

RUH

Christopher führt die Jugend an

Worte: E.Müller - Karbach
Weise: Vinzenz Goller

Marschtempo ♩=108

1. Chri-stop-her führt die Ju-gend an, we-ih ist
2. So - wie Chri-to-pher wan-dernd gin-g an Er
3. So - wie Chri-to-pher auf zum Licht und s
4. Chri-stop-her stieg den Weg em-por durch M
5. Laßt tra-gen uns das Chri-stus-kind und
6. Sein Stab, wo er ihn setz - te er - b

1. wund - ge - ris - sen, trag, wer da Las - ten tra - ge - kang, zu
2. Teu - felsmäch - te sein suchend Herz in Irr - tu - m hang, so
3. hat ge - fun - den, ver - las - se uns beim An - stieg nicht, führ
4. Gott zu eh - ren, laßt durch der Lie - be gold - nes Tor zu
5. sü - ße Las - ten im Leid er - probt und hart - ge - sinnt, durch
6. Wun - der - my - thel In hel - len Scha - ren kommt her - an! Chri -

1. rüt - tein an dem Welt ge - wis - sen. Tragt Chri - stus
2. irrt die Welt durch Schmerzensnä - ch - te. Be - frei uns
3. uns zu Gip - fels Hö - hen - stun - den: Chri - sto - fer,
4. Gott, zur Hei - mat uns ein - keh - ren. Chri - sto - pher
5. je - de Sturmflut oh - ne Ras - ten! Chri - sto - pher,
6. sto - pher senk den Stab zur Blü - te, - be - rühr' der

1. die Wen - di - nein, die Ju - gend soll der Trä - ger sein!
2. von dem Ir - ren - bann, Chri - sto - pher, führ die Ju - gend an!
3. du, der Star - ke Mann, zu Stark - mut führ die Ju - gend an!
4. nur im - hel - fen kann, zu e - dler Tat führ du uns an!
5. kraft - voll heil - ger Mann, den stei - len Pfad führ uns hin - an!
6. Wei - ßen grün - en Tann, Chri - sto - pher führ die Ju - gend an!

Christopher führt die Jugend an

Worte: E. Müller-Karbach
Weise: Vinzenz Goller

Marschtempo $\text{♩} = 108$

f Tragt Chri - stus in die Welt hi - nein, wir

ff Tragt Chri - stus in die Welt hi - nein, wir

ff

Jun - gen wol - len Trä - ger sein!

Jun - gen wol - len Trä - ger sein!

f Tragt Chri - stus in die Welt hi - nein, wir Jun - gen wol - len Trä - ger sein!

*) Überchor zum Refrain.

mf

1. Chri - sto - pher führt die Ju - gend an! Weh ist die Welt und
2. So wie Chri - sto - pher wandernd ging, an Er - den und an
3. So wie Chri - sto - pher auf zum Licht und sei - nen Herr - gott
4. Chri - sto - pher stieg den Weg em - por, durch Menschen - lie - be
5. Laßt tra - gen uns das Chri - stus - kind und sei - nes Kreu - zes
6. Sein Stab, wo er ihn setz - te an, er - blüht nach al - ter

und - ge - wis - sen, trag, wer da Las - ten tra - gen kann, zu
 in - fel - s - mä - ß - te sein suchend Herz in Irr - tum hing, so
 ge - he - den, ver - las - se uns beim An - stieg nicht, führ
 zu eh - ren, laßt durch der Lie - be gold - nes Tor zu
 die Las - ten, im Leid er - probt und hart - ge - sinnt, durch
 er - my - the! In hel - len Schi - nen kommt her - an! Chri -

an den Welt ge - wis - sen. Tragt Chri - stus
 Welt durch Schmerzensnä - ch - te. Be - frei uns
 Gif - t als Hö - hen - stun - den: Chri - sto - pher,
 nur Hei - mat uns ein - keh - ren. Chri - sto - pher
 die Sturm - wut oh - ne Ra - sten! Chri - sto - pher,
 her senk - den Stab zur Blü - te, be - rühr' der

1. in die Welt hi - nein, die Ju - gend soll der Trä - ger sein!
2. von dem Er - den bann, Chri - sto - pher führ die Ju - gend an!
3. du der star - ke Mann, zu Stark - mut führ die Ju - gend an!
4. nur uns hel - fen kann, zu e - dler Tat führ du uns an!
5. nur voll heil - ger Mann, den stei - len Pfad führ uns hin - an!
6. er - zen grün - en Tann, Chri - sto - pher führ die Ju - gend an!

f Tragt Chri - stus in die Welt hi - nein, wir Jun - gen wol - len Trä - ger sein!

*) Überchor zum Refrain

f Tragt Chri - stus in die Welt hi - nein, wir Jun - gen wol - len Trä - ger sein!